

Halbe nach fünf - spezial

Der Eppinger Bahnhof - 2. September 2015



Herzlich willkommen zur „Halbe nach 5“ - spezial *Der Eppinger Bahnhof*

Gemeinsame Veranstaltung der
Heimatfreunde Eppingen,
Eisenbahnfreunde Eppingen und
der Stadt Eppingen





THEMEN

- **Warum „Halbe nach 5 – spezial“?**
- **Kraichgaubahn Karlsruhe-Eppingen und jüngere kommunalpolitische Geschichte**
- **Kauf und Nutzungskonzept**
- **Bauablauf der Sanierungsarbeiten**
- **Kosten / Finanzierung / Wirtschaftlichkeit und Nutzen**
- **Tag des offenen Denkmals**
- **Rundgang durch den Bahnhof**

Halbe nach fünf - spezial

Der Eppinger Bahnhof - 2. September 2015



Warum „Halbe nach 5 – spezial“?

Beliebte Veranstaltungsreihe „Halbe nach 5“ heute zum 100. Mal mit dem Thema „Der Eppinger Bahnhof“

Bürgerinnen und Bürgern sollen aus erster Hand erfahren, warum die Stadt das Bahnhofsgebäude gekauft hat und welchen Nutzen die sehr aufwändige Sanierung bringt

Führung exklusiv für die Eppingerinnen und Eppinger heute genau zehn Tage vor dem Tag des offenen Denkmals am Samstag, 12. September und Sonntag, 13. September



Halbe nach fünf - spezial

Der Eppinger Bahnhof - 2. September 2015



Kraichgaubahn Eppingen

Oktober 1879 Kraichgaubahn Karlsruhe - Eppingen wird durch den badischen Großherzog in Betrieb genommen

Das bis heute erhaltene Empfangsgebäude wurde 1879 nach Plänen des Karlsruher Architekten Ludwig Diemer im Stil der italienischen Neo-Renaissance erbaut

Bahnhof Eppingen heute wieder wichtiger Verkehrsknotenpunkt mit der S4 nach Karlsruhe / Heilbronn und S5 nach Heidelberg/Mannheim





Jüngere kommunalpolitische Geschichte

- Keine Einigung mit der Deutschen Bahn trotz intensiver Verhandlungen über einen möglichen Erwerb des Bahnhofsgebäudes
- Unterbringung der AVG-Leitzentrale
- 2004 bezog der ASB die Büroflächen im Erdgeschoss des Westturmes, später Jesus Freaks und Personalberatung Kopp
- 2004 Eröffnung des Reisebüros Benz mit Touristinformation und als erste Anlaufstelle der Reisenden in Sachen Information am Bahnhof
- im Juni 2005 Eröffnung des DB-Service-Stores als erste Anlaufstelle in Sachen Verpflegung und Erwerb von Reiseartikeln



Halbe nach fünf - spezial

Der Eppinger Bahnhof - 2. September 2015



Jüngere kommunalpolitische Geschichte

neben dem Service hat auch die Stadt Eppingen am Erscheinungsbild des Bahnhofumfeldes gearbeitet:

Platzgestaltung und Vorfinanzierung des Außenbereichs im Zuge des Ausbaus des östlichen Altstadtringes

Umgestaltung der östlich an die Bahnhofsgebäude anschließenden Park- & Ride-Plätze

Nach der Elektrifizierung der S5 Erhöhung und damit barrierefreier Umbau der Bahnsteige 2011 / 2012 im Auftrag der AVG





Kauf und Nutzungskonzept

- Bahnhof mit Ausnahme des Reisebüros und einzelner Dienstleister nicht mit dem Leben erfüllt, wie man es sich für ein Eingangstor in eine Stadt vorstellt
- Stadt stand auch als Nichteigentümer weiterhin in der Pflicht, was das Erscheinungsbild des Gebäudes angeht und wollte zumindest als Zwischenerwerber auftreten
- Wende 2012: Kaufverhandlungen mit der Bahn überraschend schnell zum Abschluss gebracht
- seit 1.4.2013 war das komplette Bahnhofsgebäude frei und konnte einer neuen Nutzung zugeführt werden
- private Nutzung wesentlicher Grundzug für die Verwendung des Gebäudes nach der Sanierung

Halbe nach fünf - spezial

Der Eppinger Bahnhof - 2. September 2015



Verwaltungssitz der DJHN

Verwaltung stand seit Ende 2012 mit der **Diakonischen Jugendhilfe Region Heilbronn** (DJHN) im Gespräch über eine mögliche zukünftige Nutzung des Bahnhofsgebäudes

DJHN größter Arbeitgeber im sozialen Bereich im gesamten Unterland (mit Ausnahme der Krankenhäuser) mit rund 600 Mitarbeitern, davon rund 45 in der Verwaltung

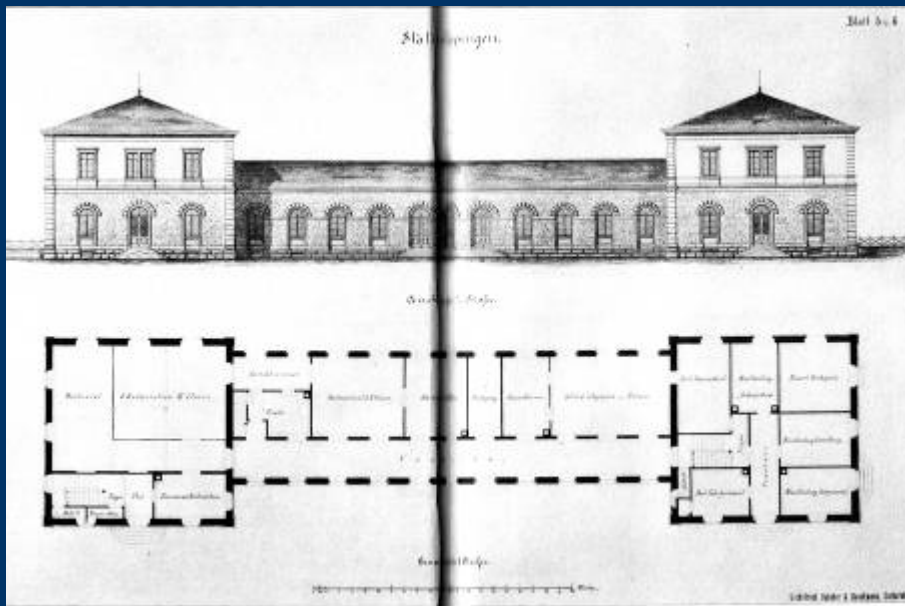
mit der DJHN zuverlässiger Mieter mit einem langfristigen Vertrag (20 Jahre)

neuer Verwaltungssitz der DJHN in Eppingen direkt an der Bahnlinie gelegen und gut erreichbar für die rund 600 Mitarbeiter und Besucher

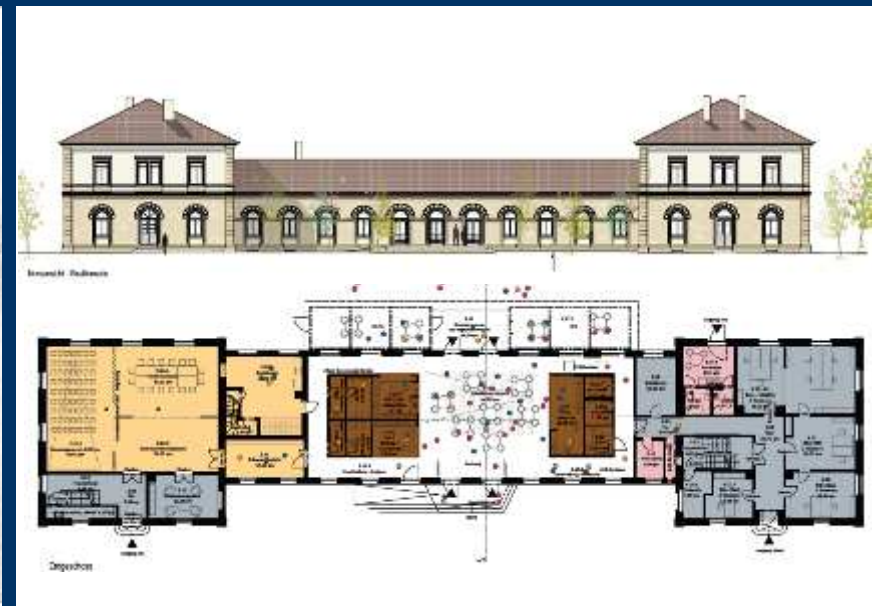
rund 45 Mitarbeiter finden ihren Arbeitsplatz in den Büros im Ost- und Westturm



Konzept



historisch



heute

Konzept



Zugang

Cafe

Laden

Trennwand

Hinterlassenschaften



Hausschwamm

Einrichtung



Anbauten



Wintergärten



Stadteingang



Treppe
Rampe
Portal



Ergänzung



Fassade

Überraschung



Bodenplatte



Reparatur



Wand-
verankerung

Sandstein



Gestaltung



Farben

Materialien

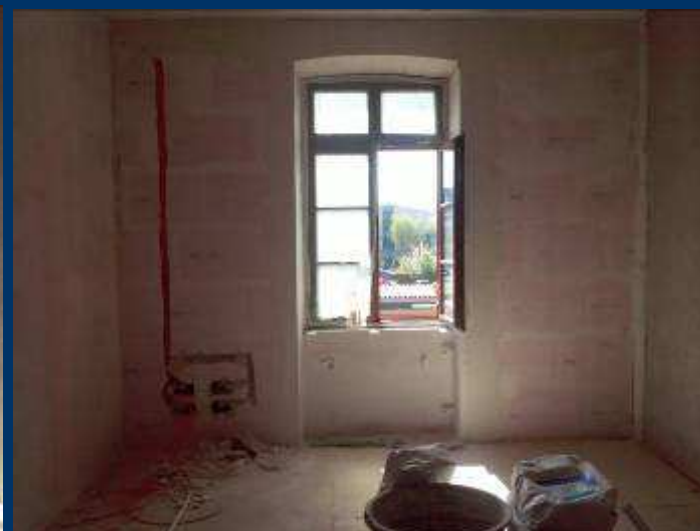
Fenster

Wände

Boden



Energie



Innendämmung

Halbe nach fünf - spezial

Der Eppinger Bahnhof - 2. September 2015



Kosten und Finanzierung

Kaufpreis für das Bahnhofsgebäude rund 450.000 Euro zahlbar in zwei Raten 2013 und 2014, zzgl. Grunderwerbssteuer und Notargebühren 472.500 Euro

Bau- und Finanzierungsbeschluss durch den Gemeinderat am 25. Juni 2013 auf der Grundlage von Projektkosten von 2,3 Millionen Euro

Während des Bauverlaufs Fortschreibung der Kosten auf brutto 2,68 Mio. Euro zzgl. Grunderwerb 472.500 Euro, **gesamt 3,180 Mio. Euro**

Förderung aus dem **Landessanierungsprogramm** von rund **900.000 Euro**

80.000 Euro Zuschuss für das Vorzeigeprojekt von der **Denkmalstiftung** Baden-Württemberg und der Glücksspirale



weitere **82.740 Euro** von der **Denkmalpflege** beim Regierungspräsidium

Halbe nach fünf - spezial

Der Eppinger Bahnhof - 2. September 2015



Wirtschaftlichkeit und Nutzen der städt. Investitionen

Zuschüsse gesamt 1.060.000 €, Eigenanteil Stadt 2.100.000 €

Folgekosten jährlich 62.900 Euro, davon 45.000 Euro für Abschreibungen und Kapitalverzinsung (4,5 Prozent auf eine Nutzungsdauer von 50 Jahren)

(Miet-) Einnahmen in Höhe von 72.000 Euro im Jahr

Nutzungskonzeption mit der DJHN sichert bestehende und schafft neue Arbeits- und Ausbildungsplätze in Eppingen

Standort der DJHN in Eppingen auf Jahrzehnte gefestigt

Eppingen mit den bereits vorhandenen Angeboten im sozialen Dienstleistungsbereich weiter vorne mit dabei

Halbe nach fünf - spezial

Der Eppinger Bahnhof - 2. September 2015



Wirtschaftlichkeit und Nutzen der städt. Investitionen

Bahnhof Eppingen wird als Stadtbild prägendes Gebäude schon bald – und damit rechtzeitig zur Gartenschau 2021 - in neuem Glanz erstrahlen

Öffentliche Nutzung des Bahnhofs

Entsprechend seiner ursprünglichen Bestimmung steht der Bahnhof den Fahrgästen als Aufenthaltsbereich zur Verfügung

Außerhalb der Geschäftszeiten der DJHN soll die Wartehalle in den Morgen- und Abendstunden sowie an Wochenenden geöffnet sein

Mittelbau dient wieder als Empfangs- und Wartehalle und bietet Reisenden und Bürgern die Möglichkeit zum Aufenthalt, Treffpunkt und zur Kommunikation

Hinzu kommt die Rolle als Treffpunkt und Empfang, beispielsweise bei Stadtführungen

Frischetheke und öffentliche WC-Anlage vollenden die Rahmenbedingungen für eine zeitgemäße öffentliche Nutzung

Halbe nach fünf - spezial

Der Eppinger Bahnhof - 2. September 2015



Tag des offenen Denkmals am 12. September – Eppingen landesweit im Fokus

seit 1993 europaweit „Tag des offenen Denkmals“ auch in Deutschland

Samstag, 12. September **zentrale Eröffnungsfeier** für Baden-Württemberg im Eppinger Bahnhofsgebäude mit geladenen Gästen, u.a. Ansprache Dr. Nils Schmid MdL, Minister für Wirtschaft und Finanzen BW

ab 19.00 Uhr startet „**Nacht des offenen Denkmals**“ mit fast 40 Veranstaltungen in der Eppinger Altstadt - Eppinger Bahnhof bleibt bis 21 Uhr und Kulturdenkmal Stellwerk bis Mitternacht geöffnet

Percussion-Performance „Stahl Fatal“ leitet die Denkmal-Nacht auf dem Ludwigsplatz ein und eine Feuertanzshow beendet das Programm um 24.00 Uhr

Altstadt verwandelt sich an zwölf Locations von 19.00 bis 24.00 Uhr in eine große Bühne

Sonntag, 13. September bundesweiter Tag des offenen Denkmals auch in Eppingen

Halbe nach fünf - spezial

Der Eppinger Bahnhof - 2. September 2015



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit !**